



Einladung zur Buchpräsentation

Annegret Schüle

INDUSTRIE UND HOLOCAUST

Topf & Söhne – Die Ofenbauer von Auschwitz

Vortragslesung
und Dokumentationsfilm

24. Februar 2011

17.00 Uhr

Hessisches Hauptstaatsarchiv Wiesbaden

Mosbacher Straße 55

Das Thema

Der industrielle Massenmord in Auschwitz wäre ohne die von der Erfurter Firma J. A. Topf & Söhne konstruierten Leichenverbrennungsöfen und deren Gaskammer-Lüftungstechnik nicht möglich gewesen. Ein Thüringer Traditionsunternehmen, das in der Weimarer Republik Bestattungsöfen für städtische Krematorien entwickelte, wurde zum direkten Auftragnehmer der SS.

Annegret Schüle rekonstruiert die Geschichte dieser Firma und belegt die Mitwisser- und Mittäterschaft der Inhaber, Ingenieure und Monteure. Die Autorin fragt, wer diese Menschen waren, die in der Massenvernichtung eine technologische Herausforderung, eine Chance zur Gehaltssteigerung und einen zukunftssträchtigen Markt sahen.

Wie war es möglich, dass sich in der Betriebsgemeinschaft kein Widerspruch regte und sogar Arbeiter aus dem kommunistischen Widerstand zu Mittätern wurden? Wie gingen die Beteiligten und die beiden Nachkriegsgesellschaften – eine davon in Wiesbaden ansässig – mit dieser Schuld um?

Die Autorin

Dr. Annegret Schüle ist Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Gedenkstätte Buchenwald. Im Auftrag der Stadt Erfurt leitete sie den Aufbau des Erinnerungsortes Topf & Söhne auf dem ehemaligen Firmengelände, der am 27. Januar 2011 unter großer öffentlicher Aufmerksamkeit eröffnet wurde.

Veranstalter:

Verein für Nassauische Altertumskunde und Geschichtsforschung e.V. und Wallstein Verlag
in Zusammenarbeit mit dem Hessischen Hauptstaatsarchiv, dem Kulturrat / Stadtarchiv der Landeshauptstadt Wiesbaden,
der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung und der Kommission für die Geschichte der Juden in Hessen

Kontakt:

Hessisches Hauptstaatsarchiv, Mosbacher Straße 55, 65187 Wiesbaden, Tel. 0611 / 881-0, Fax 0611 / 881-145,
www.hauptstaatsarchiv.hessen.de